



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Horst Arnold, Dr. Simone Strohmayr, Margit Wild, Doris Rauscher, Klaus Adelt, Inge Aures, Florian von Brunn, Michael Busch, Martina Fehlner, Christian Flisek, Volkmar Halbleib, Alexandra Hiersemann, Annette Karl, Natascha Kohnen, Ruth Müller, Markus Rinderspacher, Stefan Schuster, Diana Stachowitz, Arif Taşdelen, Ruth Waldmann** und **Fraktion (SPD)**

Absage der Faschingsferien zurücknehmen – Familien brauchen gerade im Distanzunterricht Erholungspausen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die Absage der diesjährigen Faschingsferien zurückzunehmen.

Begründung:

Der Landtag hat die Winterferien 2002 eingeführt, um eine Erholungspause zwischen der langen Phase zwischen Weihnachten und Ostern zu schaffen. Das Streichen dieser Erholungspause ausgerechnet mitten in einer Zeit, die durch die Pandemie besonders für Schülerinnen und Schüler sowie Eltern anstrengend und kräftezehrend ist, ist eine zusätzliche Belastung für die Familien, die nicht hingenommen werden kann. 11 Wochen in Distanz-, Wechsel- und evtl. Präsenzunterricht ohne eine Pause zum Durchschnaufen ist – was den Lernerfolg anlangt – kontraproduktiv und offenbart ausgerechnet beim Kultusminister ein völlig unpädagogisches Verständnis davon wie Lernen funktioniert.

Seit Bekanntwerden der Ferienabsage wurden mehrere Petitionen im Internet gestartet, an der sich schon Tausende beteiligt haben. Mit den Abstimmungen im Internet verlangen Schülerinnen und Schüler sowie Eltern, dass die Streichung der Ferienwoche rückgängig gemacht werden soll.